

Tagungsdaten

Präsenz-Termine:

Samstag, 10. September 2016

Freitag/Samstag, 18./19. November 2016

Uhrzeiten:

Freitag, 14:30 bis 19:30 Uhr,

Samstags, 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Walk in Ruhr (WIR) - Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin

Raum „Enjoy Cafe“

Große Beckstraße 12

44787 Bochum



Barrierefreier
Zugang!

Teilnehmergebühren:

€ 635,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und der Deutschen STI-Gesellschaft

€ 699,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

€ 575,00 Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251 929 - 2217, Fax: 0251 929 - 272217, E-Mail: ellers@aeakwl.de

Administrative Betreuung/Technischer Support:

Christoph Ellers, Stv. Leiter, Ressort Fortbildung der ÄKWL

BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 38 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Dr. med. **Viviane Bremer**, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin

Prof. Dr. med. **Norbert Brockmeyer**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, WIR – Walk in Ruhr, St. Elisabeth-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Dr. med. **Uwe Büsching**, Kinder- und Jugendmediziner, Bundesverband für Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), Bielefeld

Dr. med. **Susanne Buder**, Dermatologie und Venerologie, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

Dr. **Miriam Gerlich**, Referat Prävention von HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Harriet Langanke, M.A., Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG), Köln

Dr. med. **Heinrich Rasokat**, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, UK Köln

Prof. Dr. **Anja Henningsen**, Institut für Pädagogik der Universität Kiel, Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP), Kiel

PD Dr. med. **Thomas Meyer**, Institut für Med. Mikrobiologie, Virologie und Hygiene, UK Eppendorf, Hamburg

Dr. med. Dr. phil. **Stefan Nagel**, Abt. für Psychosomatik, Christiaan-Barnard-Klinik, Dahlen-Schmannewitz

Dr. med. **Anja Potthoff**, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, WIR - Walk In Ruhr, St. Elisabeth-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. **Uwe Sielert**, Institut für Pädagogik der Universität Kiel, Gesellschaft für Sexualpädagogik (GSP), Kiel

Dr. med. **Petra Spornraft-Ragaller**, Immunschwäche-Ambulanz, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden

Prof. Dr. med. **Helmut Schöfer**, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, UK Frankfurt, Goethe Universität

Dr. med. **Claudia Schumann**, Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde u. Geburtshilfe (DGPF), Northeim

Dr. **Jörg Signerski-Krieger**, Ambulanz für Sexualmedizin und Sexualtherapie, Universitätsmedizin Göttingen, Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS)

Dr. **Christine Winkelmann**, Referat Prävention von HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln



akademie
für medizinische Fortbildung
Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Curriculäre Fortbildung

gem. Curriculum der Ärztekammer Berlin
und Ärztekammer Westfalen-Lippe

Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

für Ärzte/innen

Blended-Learning-Angebot



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

I. Präsenz-Termin
Samstag, 10. September 2016

II. Präsenz-Termin
Freitag/Samstag, 18./19. November 2016

in Bochum

BZgA

in Zusammenarbeit mit der
Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

sexuell übertragbare Infektionen (Sexually Transmitted Infections, STI) nehmen seit einiger Zeit auch in Deutschland zu. Dabei leiden viele Patienten nicht nur klinisch unter einer STI, eine große Rolle spielen in diesem Zusammenhang viele weitere Faktoren, wie Einschränkungen in der Sexualität, Selbststigmatisierung, Angst vor Ansteckung und Weitergabe einer Infektion, u.v.m. Das heißt: wenn es um sexuell übertragbare Infektionen und ihre Prävention geht, benötigen die Betroffenen nicht nur medizinische Versorgung, sondern ganzheitliche Beratung zur Sexuellen Gesundheit. Für Ärzte/innen ist dies häufig eine Herausforderung, da nicht nur ein umfangreiches Wissen über STI einschließlich der STI-Diagnostik- und Therapie gefragt sind, sondern auch Erfahrung und Sensibilität in der Kommunikation über STI und sexuelle Gesundheit.

Ziel der curricularen Fortbildung ist es daher, in besonderem Maße das **Wissen über HIV und andere STI** (u. a. Epidemiologie, Ansteckungswege, Prävention, Therapie, Diagnostik) sowie über **sexuelle Gesundheit** (u. a. was beinhaltet Sexuelle Gesundheit, Begriffsdefinition Sexualität, Sexuelle Rechte, Sexuelles Verhalten) und **Kommunikation über Sexualität** (u. a. Arzt-Patientengespräch, Kommunikation mit Jugendlichen, Sprechen über Sexualität) zu stärken und zu vermitteln. Die Inhalte des Curriculums werden mittels unterschiedlicher Methoden (Präsentationen, Fallbeispiele, Filme, Übungen) vermittelt. Federführend sind die Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG) sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer
Wissenschaftlicher Leiter

Inhalt/Kursstruktur

I. eLearning-Phase (4 UE) – ab Mi., 10.08.2016

- Definition und Konzepte von Sexualität
- Sexuelles Verhalten
- Epidemiologie und Resistenzsituation
- Darstellung und Wissen über die gängigsten STI
- Grundlagen der Kommunikation

I. Präsenz-Termin (8 UE) – Fr., 10.09.2016

- Vertiefung: Definition und Konzepte von Sexualität
- Vertiefung: Sexuelles Verhalten
- STI-Vertiefung
- Sexualität in verschiedenen Lebensabschnitten

II. eLearning-Phase (4 UE) – ab So., 11.09.2016

- Fallbeispiele: STI-Behandlung
- Überweisungskompetenz der Behandler/innen
- Konzepte der Prävention
- Sexuelle Rechte
- Sprechen über Sexualität

II. Präsenz-Termin (14 UE) – Fr./Sa., 18./19.11.2016

- Sexuelle Identität, geschlechtliche Identität
- Vertiefung: Sprechen über Sexualität
- STI-Vertiefung
- Sexuelle/Sexualisierte Gewalt
- Juristische Rahmenbedingungen
- Vertiefung: STI-Prävention
- Übungen: STI-Diagnostik u. -Therapie
- Zusammenfassung

Lernerfolgskontrolle

Kursstruktur



Hinweise

Zielgruppe

Fachärzte/innen für

- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin
- Öffentliches Gesundheitswesen
- Urologie

und weitere interessierte Ärzte/innen

Bescheinigung/Zertifikat

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Krankheiten (STI)“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Organisatorische Leitung

Judith Coenberg M.A., Deutsche STI-Gesellschaft, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, WIR – Walk in Ruhr, St. Elisabeth-Hospital, Ruhr-Universität Bochum